

SCHREIBEN IST HERZBLUT

Das Nicht-sofort-Ersichtliche zeigen

Doris Höinig ist im Allgäu geboren. Sie mag keine Berge, empfindet sie als bedrohlich. Also raus in die große weite Welt. Nach einer Tischlerlehre und einem Architekturstudium in Berlin beginnt das Berufsleben. Seit 2006 schreibt sie, nebenbei, will Menschen berühren, bewegen. War am Anfang das Wort? Oder das Bild?

Sie schreibt Essays, Kurzgeschichten, Erzählungen und Theaterstücke. Immer ist die Zeit zu knapp, der Beruf fordert. Die Entscheidung fällt 2012: Nur noch schreiben. Fotografieren. Sprechen. Lesungen folgen, die sich gut anfühlen. Wenn 30 Männer in der JVA Neumünster mucksmäuschenstill an ihren Lippen hängen, ist das nicht mehr zu toppen.

ERZÄHLUNG ‚LENI‘

Termin: 17. Januar 2016, 17 Uhr

Ort: Vereinsmeierei Rixdorf

Navi: Alte Meierei, 24306 Lebrade

Der Eintritt ist frei.

Ein neues Konzept muss ebenso her wie ein neuer Wohnort. Sie entscheidet sich für Rixdorf und bezieht die Vorstadt. Hier findet sie die Ruhe und den freien Blick, ihre Pläne zu realisieren. Der Online-Shop mit Postkarten, Bildern, Hörbüchern und ebooks geht demnächst on air, es wird workshops geben, die mit einer einfachen Technik die Kunst des Sprechens merkbar verbessern. Denn auch mit ihrer Stim-

me berührt Doris Höinig jeden Menschen, wenn sie ihre starken Texte über Ankommen, Beziehung und Heimat liest.

Wer Doris Höinig und ihre Kunst kennenlernen möchte, kann das unter www.doris-hoenig.de und sollte zu ihrer Lesung in der Vereinsmeierei kommen.

